



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	24.06.2010	
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	29.06.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Barrierefreiheit im Kulturzentrum am Neumarkt (KAN)

Die Stadt AG Behindertenpolitik hat in ihrer Sitzung am 03.03.2010 die folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Die Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beschließen, dass die Barrierefreiheit des Kulturzentrums am Neumarkt (KAN) durch nachträgliche Maßnahmen hergestellt wird.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik besteht auf taktilen Führungen von der Infotheke zum Museum Schnütgen, zu den Panorama-Aufzügen, zu den Behindertentoiletten und zum VHS-Saal.

Sie bittet den Arbeitskreis „Barrierefreies Köln“, das Büro der Behindertenbeauftragten und den Bauherrn, gemeinsam eine Lösung zu finden.

Die Verwaltung teilt hierzu mit:

Am 24.03.2010 fand unter Beteiligung des Arbeitskreises „Barrierefreies Köln“, der Gebäudewirtschaft, des Kulturdezernates und des Architekten ein Ortstermin statt. Im Foyer war bereits bis zum Thekenbereich eine für Stockgänger gut geeignete taktile Führung hergestellt worden. Dazu hatte die Bauleitung in die vorhandenen Steinplatten mehrere nebeneinander liegende Rillen fräsen lassen.

Es bestand Einvernehmen darüber, diese Lösung zu den gewünschten Orten im Erdgeschoss fortzusetzen und darüber hinaus auch den Sonderveranstaltungsbereich mit einzubeziehen. Auf einen Leitstreifen im Untergeschoss wurde verzichtet, da dieses über den

Aufzug erreicht wird und Sehbehinderte sich dort wie besichtigt ausreichend orientieren können.

Der Architekt hat den Verlauf und die notwendigen Details der Ausführung in einem Plan dargestellt. Der Arbeitskreis „Barrierefreies Köln“ hat am 13.04.2010 diesen Plan zur Umsetzung freigegeben. Die Behindertenbeauftragte hat ihre Zustimmung am 22.04.2010 mitgeteilt. Der Leitstreifen ist nach Auffassung aller Beteiligten auch ästhetisch befriedigend gelöst. Das taktile Leitsystem ist inzwischen ausgeschrieben und wird bis Ende Juni ausgeführt.

Im Maßnahmenkatalog KAN vom 26.02.2010, der zur Sitzung der Stadt AG Behindertenpolitik vorlag, war auf Seite 4 die Ausführung der Treppengeländer bemängelt worden, weil sie nicht 30 cm vor und hinter der letzten Stufe enden. Bei diesem Ortstermin wurde festgestellt, dass die Treppengeländer entgegen dieser Aussage normgerecht ausgeführt sind und dieser Mängelpunkt erledigt ist. Bis zur Eröffnung des Neubaus sind alle sonstigen Mängelpunkte des Maßnahmenkatalogs abgearbeitet.

gez. Prof. Quander